

Brockes, Barthold Heinrich: Frühlingsgedanken (1748)

- 1 Wenn wir den Blick nun wieder abwärts drehn,
- 2 Verstummt man fast für Lust. Man sieht die sammtne
- 3 Decken
- 4 Der Wiesen, und ihr vor bloß grünes Grün,
- 5 Um mehr Vergnügen uns noch zu erwecken,
- 6 Mit gelben Blumen überziehn.
- 7 Kaum sieht man es so schön vergüldet,
- 8 Kaum stralt ihr güldner Glanz uns ins Gesicht;
- 9 So ziehet unsern Blick ein silber Licht,
- 10 Das sich inzwischen
- 11 In aufgebrochner Blüt auf Bäum- und Büschen
- 12 Von Fingern der Natur gebildet,
- 13 Mit neuer Lust von neuem in die Höh.
- 14 Mein Auge stutzt, da in so kurzer Zeit
- 15 Ich unsre Welt in solcher Herrlichkeit
- 16 Vergüldet und versilbert seh,
- 17 Wobey von Gras und Laub das fast schmaragdne Grün
- 18 Noch desto lieblicher zu glänzen schien.

(Textopus: Frühlingsgedanken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2106>)